

Entwicklung und Einführung betrieblicher IT-Systeme

Übungsbeispiel 3.1

Übung 1: Anmeldung und Bildschirmdesign

Unternehmensszenario

Sie wollen am SAP-System arbeiten. Anmeldung am System und erste Schritte.

Anleitung

Melden Sie sich am Schulungssystem an und führen Sie erste Schritte im System aus. Die Menüpfade beziehen sich auf das SAP-Standardmenü.

1. Starten Sie das Programm SAP Logon und wählen Sie den Eintrag des Ihnen vom Kursleiter benannten SAP-Systems aus. Wählen Sie die Drucktaste Logon . Benutzen Sie den Mandanten 000, und den Benutzer, der Ihnen von der miniSAP-Basis vorgeschlagen wird

2. Wie viele Modi (Fenster des SAP-Systems) können Sie über System→Erzeugen Modus maximal parallel öffnen?

[5 Modi's](#)

3. Wie heißt die über Werkzeuge→Administration→Monitor→Systemüberwachung →Benutzerübersicht im SAP-Standardmenü erreichte Funktion? Welcher Transaktionscode entspricht dem Aufruf über das Menü?

[SM04](#)

Übung 2: Anwahl von Funktionen

Unternehmensszenario

Keines.

Anleitung

Aufgabe 1: Verschiedene Wege zur Benutzerübersicht.

Wer ist gerade am miniSAP angemeldet?

1. Rufen Sie die Transaktion zur Anzeige der angemeldeten Benutzer auf. Folgen Sie hierzu dem Pfad (bezogen auf das SAP-Standardmenü!) Werkzeuge →Administration →Monitor →Systemüberwachung →Benutzerübersicht.

2. Verlassen Sie die Benutzerübersicht, indem Sie entweder die F3-Taste benutzen oder die Drucktaste Zurück in der Systemfunktionsleiste drücken. Nun tragen Sie im Bild SAP Easy-Access im Kommandofeld sm04 ein. Sie erreichen direkt die Benutzerübersicht.

Aufgabe 2: Einige Eingaben im Kommandofeld (Befehlsfeld).-

Welche Eingaben sind im Kommandofeld möglich?

1. Beginnen Sie diese Übung im Bild SAP Easy Access. Tragen Sie nacheinander, ohne auf das SAP Easy Access zurückzukehren, folgende Eingaben im Kommandofeld ein und notieren Sie Ihre Beobachtungen (das jeweilige Ergebnisbild brauchen Sie nicht näher zu betrachten, außer nach Eingabe von /nend: hier wählen Sie bitte Nein) :

Eingabe Resultate

[SU3](#) → [Pflege eigener Benutzervorgaben](#)

SM04 → tut nichts

/nsm04 --> Benutzerliste

/nend --> Abmelden, rückfrage ob sichern.

/nex --> Beendet die Anmeldesitzung ohne Rückfrage

Übung 3: Möglichkeiten zur Hilfe Unternehmensszenario

Sie möchten nähere Informationen zu einem Feld auf Ihrem Bildschirmbild. Nutzung der F1- und F4-Hilfe.

Anleitung

Sie rufen innerhalb der Transaktion SU3 die F1- und die F4-Hilfe auf.

1. Rufen Sie entweder über das Systemmenü oder über den Transaktionscode SU3 die Pflege der eigenen Benutzerdaten auf. Rufen Sie dort für verschiedene Eingabefelder die F1-Hilfe auf. Finden Sie über Technische Informationen die Parameter-Id zum Feld „Anmeldesprache“ . Verwenden Sie hierfür die Anzeige im Performance Assistant.

Parameter-Id „Anmeldesprache“: SPR

2. Rufen Sie die F4-Hilfe für das Feld Anmeldesprache auf. Welches Sprachkürzel steht für „Ukrainisch“ ?

UK

Übung 4: Benutzerverwaltung Unternehmensszenario

Neue Mitarbeiter benötigen einen Benutzernamen, mit dem sie sich an einem SAP-System authentifizieren können.

Anleitung

Aufgabe 1: Benutzerstammsätze anlegen.

Sie werden einen Benutzerstammsatz neu anlegen und einen bestehenden Benutzerstammsatz kopieren.

1. Benutzer neu anlegen: Legen Sie einen Benutzer mit dem Name Admin-01 an. Rufen Sie die Transaktion für die Benutzerpflege auf. Wählen Sie als Benutzername Admin-01. Wählen Sie die Drucktaste Anlegen. Pflegen Sie einen Nachnamen und vergeben Sie ein Initialkennwort. Merken Sie sich das Initialkennwort. Sichern Sie den Benutzerstammsatz.

2. Benutzer kopieren: Legen Sie einen Benutzer mit dem Name TAdmin-01 durch Kopieren des Benutzers „Admin-01“ an. Rufen Sie die Transaktion für die Benutzerpflege auf. Tragen Sie in das Feld Benutzer den Namen „TAdmin-01“ ein. TAdmin ist die Vorlage zum Kopieren. Wählen Sie nun die Drucktaste Kopieren. Auf dem folgenden Dialogfenster tragen Sie im Feld nach den Namen TAdmin-01 ein. Wählen Sie alle Ankreuzfelder außer Adressdaten aus. Vergeben Sie ein Initialkennwort und pflegen Sie den Nachnamen. Merken Sie sich das Initialkennwort. Sichern Sie den Benutzerstammsatz.

Aufgabe 2: Benutzer testen.

Sie testen die neu angelegten Benutzer.

1. Anmelden mit Benutzer Admin-01: Melden Sie sich mit dem von Ihnen angelegten Benutzer „Admin-01“ an Ihr SAP-System an. Überprüfen Sie die Einträge im Benutzermenü. Wählen Sie ggf. die Transaktion SU01 aus.

aufruf von SU01 funktioniert nicht, da der Admin-01 keine Berechtigung zum Aufruf von SU01 hat. Der Admin ist also nicht wirklich ein Administrator.

2. Anmelden mit TAdmin-01: Melden Sie sich mit dem von Ihnen angelegten Benutzer „TAdmin-01“ an Ihr SAP-System an. Überprüfen Sie die Einträge im Benutzermenü. Wählen Sie ggf. die Transaktion SU01 aus.

aufruf von SU01 funktioniert nicht, da der Admin-01 keine Berechtigung zum Aufruf von SU01 hat. Der Admin ist also nicht wirklich ein Administrator.

3b)

Entwicklung und Einführung betrieblicher IT-Systeme

Übungsbeispiel 3.2

Übung 5: Nutzung des ABAP Dictionary

Unternehmensszenario

Sie legen in Ihrem SAP-System eine neue Tabelle an und füllen diese mit Daten. Außerdem möchten Sie sich Tabelleninhalte anzeigen lassen.

Anleitung

Aufgabe 1: Anzeigen von Tabellendefinitionen.

1. Finden Sie heraus, welche Felder den Primärschlüssel der Tabelle TADIR bilden. Rufen Sie hierzu die Transaktion SE11 (ABAP Dictionary, Menüpfad Werkzeuge → ABAP Workbench → Entwicklung → Dictionary) auf, wählen Sie auf dem Bildschirm den Auswahlknopf Datenbanktabelle, geben Sie den Tabellennamen ein und wählen Sie Anzeigen.

2. Wie lautet der Feldname, zu dem die Kurzbeschreibung Paket gehört?

[DEVCLASS](#)

3. Welchem Datenelement und welcher Domäne ist dieses Feld zugeordnet?

[Datenelement: DEVCLASS](#)

[Domänenname: DEVCLASS](#)

4. In welchen Datenelementen wird die Domäne DEVCLASS verwendet? (Tipp: Klicken Sie doppelt auf den Domänennamen und führen Sie von dort den Verwendungsnachweis aus.)

Datenelemente	Kurzbeschreibung
<input type="checkbox"/> CDDEVCLASS	Entwicklungs-klasse der Änderungsbelegobjekte
<input type="checkbox"/> COCODEVCL	Control Composer: Entwicklungs-klasse
<input type="checkbox"/> DEVCLASS	Entwicklungs-klasse für Transport Organizer
<input type="checkbox"/> DEVI_CLASS	Entwicklungs-klasse der Funktionsgruppe
<input type="checkbox"/> DOKU_DEVCL	Entwicklungs-klasse, fuer die Dokuberechtigung vergeben wird
<input type="checkbox"/> NOTE_DEVC	Entwicklungs-klasse für Notizen
<input type="checkbox"/> PACKNAM2	Paket
<input type="checkbox"/> PACKNAME	Paket
<input type="checkbox"/> PACKPARENT	Direkt umgebendes Paket (Vorgängerpaket)
<input type="checkbox"/> PARENTCL	Vorgänger-Entwicklungs-klasse
<input type="checkbox"/> PDEVCLASS	Vorgänger-Entwicklungs-klasse für Transpotwesen
<input type="checkbox"/> SAPWLDEVC	SAP Workload: Workload: Entwicklungs-klasse
<input type="checkbox"/> SCRIP_DEVC	Entwicklungs-klasse für Transport Organizer
<input type="checkbox"/> SWU_DEVCL	Event-Wizard: Entwicklungs-klasse
<input type="checkbox"/> SWU_DEVTR	WF: Entwicklungs-klasse der Transaktion
<input type="checkbox"/> SWU_DEVTSK	WF: Entwicklungs-klasse der Aufgabe
<input type="checkbox"/> SWU_MDEV	Entwicklungs-klasse des Modulpools
<input type="checkbox"/> SWU_N_DCL	Entwicklungs-klasse des Business Objekttypen
<input type="checkbox"/> SWZ_APPL	Herkunftsapplikation des Arbeitsvorrats
<input type="checkbox"/> TADIR_DEVC	Transport Paket der Paket Schnittstelle
<input type="checkbox"/> TARDEVCL	Zielentwicklungs-klasse
<input type="checkbox"/> TM_DEVCLAS	Entwicklungs-klasse in Terminologiedatenbank

Aufgabe 2: Anzeigen von Tabelleninhalten.

1. Finden Sie heraus, wie viele Programme es im Repository Ihres SAP-Systems gibt. Rufen Sie hierzu die Transaktion SE16 (Data Browser, Menüpfad Werkzeuge → ABAP Workbench → Übersicht → Databrowser) auf, geben Sie auf dem Bildschirmbild den Tabellennamen TA-DIR ein und wählen Sie Enter. Umsich die Anzahl der Programme anzeigen zu lassen, geben Sie im folgenden Selektionsbild im Feld OBJECT den Wert PROG (für Programme) ein und drücken Anzahl Einträge.

Anzahl der Einträge, die den Selektionsbedingungen entsprechen: 17.343

2. Finden Sie heraus, welche dieser Programme mit „RSP“ beginnen. Hierzu schränken Sie in dem Selektionsbild zusätzlich zu den bereits gemachten Eingaben im Feld OBJ_NAME auf den Wert „RSP*“ ein und wählen Ausführen.

Anzahl Einträge: 180

Aufgabe 3: Tabelle anlegen und füllen

1. Legen Sie im ABAP Dictionary (Transaktion SE11) eine Datenbanktabelle Ihrer Kunden mit dem Namen „ZKUNDEN_01“ an. Geben Sie eine aussagekräftige Kursbeschreibung an. Wählen Sie auf der Registerkarte Auslieferung und Pflege die Auslieferungsklasse „A“ und „Anzeige/Pflege erlaubt“. Definieren Sie auf der Registerkarte Felder die beiden Schlüsselfelder MANDANT mit dem Datenelement MANDT (CLNT) und KUNDENNUMMER mit dem Datenelement KUNNR. (wir wählten NUMC, da keinen KUNNR vorhanden ist) Als weiteres Feld definieren Sie ERSTER_KONTAKT mit dem Datenelement DATUM (DATS). Sichern Sie Ihre Tabelle als lokales Objekt oder geben Sie einen Paketnamen ein, den Ihnen Ihr Kursleiter nennt. Falls Sie Ihre Tabelle nicht als „Lokales Objekt“ speichern (wurde als lokales Objekt gesichert), müssen Sie noch einen Transportauftrag angeben. Wenn Sie für sich noch keinen Transportauftrag angelegt haben, wählen Sie Anlegen und legen somit (unter Angabe eines sprechenden Titels) einen eigenen Auftrag an. Andernfalls wählen Sie unter Eigene Aufträge einen bereits angelegten Transportauftrag aus und bestätigen Sie die Eingabe. Wählen Sie unter Technische Einstellungen die Datenart USER und die Größenkategorie „0“, die Tabelle soll nicht gepuffert werden. Sichern Sie Ihre Tabelle erneut und aktivieren Sie die Tabelle.

2. Fügen Sie über Hilfsmittel → Tabelleninhalt → Einträge erfassen eigene Daten in Ihre Tabelle ein und lassen Sie sich diese Einträge über Hilfsmittel → Tabelleninhalt → Anzeigen abschließend anzeigen.

Übung 6: Zugreifen und Bearbeiten von Repository-Objekten Unternehmensszenario

Als Entwickler legen Sie im Rahmen eines Entwicklungsprojektes ein ABAP-Programm an, mit dem sie auf ihre zuvor erstellte Tabelle zugreifen wollen.

Aufgabe 1: Schreiben eines ABAP-Programms.

Schreiben Sie aus dem ABAP Editor (Transaktion SE38) oder aus dem Object Navigator (Transaktion SE80) heraus ein ABAP Programm, das eine Textzeile ausgibt.

1. Als Programmname wählen Sie „ZPROGRAMM_01“. Setzen Sie für das Programm die Attribute Typ = „ausführbares Programm“, Status = „Testprogramm“, Anwendung = „Anwendungsübergreifend“. Anschließend drücken Sie auf die Drucktaste Sichern.

2. Wählen Sie auf dem folgenden Selektionsbild entweder Lokales Objekt oder geben Sie einen Paketnamen ein, den Ihnen Ihr Kursleiter mitteilt. Falls Sie Ihr Programm nicht als „Lokales Objekt“ speichern, müssen Sie noch einen Transportauftrag angeben. Wenn Sie für sich noch keinen Auftrag angelegt haben, wählen Anlegen und legen somit (unter Angabe eines sprechenden Titels mit sich selbst als einzigen Mitarbeiter) einen eigenen Auftrag an.

3. Durch Bestätigen der Eingabe (bei Verwendung der Transaktion SE38) bzw. mit Doppelklick auf den Programmnamen im entstandenen Menübaum des Object Navigator gelangen Sie in den ABAP Editor und können dort (ggf. nach Betätigen der Drucktaste Anzeigen/Ändern) Ihren Programmtext schreiben. Nach Drücken von „Return“ hinter dem abschließenden Punkt der Zeile REPORT ZPROGRAMM_01 . gelangen Sie in die nächste Zeile und schreiben dort zum Beispiel write: 'Dies ist mein erstes ABAP Programm!'.

4. Drücken Sie anschließend nacheinander die Drucktasten Sichern, Prüfen, Aktivieren und Direkt (F8). Ihr ABAP-Programm sollte fehlerfrei ablaufen.

Aufgabe 2: Daten lesen und darstellen.

Schreiben Sie nun ein Programm, welches den Inhalt einer Datenbanktabelle ausgibt.

1. Definieren Sie einen Arbeitsbereich für die Datenbeschaffung und –ausgabe (Namensvorschlag: wa_kunden)

```
DATA wa_kunden TYPE Z_KUNDEN_01.
```

2. Programmieren Sie einen Schleifenzugriff auf alle Datensätze der Datenbanktabelle

SFLIGHT:

```
SELECT * FROM Z_KUNDEN_01
```

```
INTO CORRESPONDING FIELDS OF wa_kunden.
```

```
ENDSELECT.
```

3. Geben Sie für jeden Datensatz die Inhalte aller Felder auf der Liste aus:

```
NEW-LINE. WRITE wa_kunden-kunnr. WRITE ...
```

4. Prüfen Sie Ihr Programm auf Syntaxfehler, testen und aktivieren Sie es.